



## Gesundheitsgefährdung durch OC-Pfefferspray



Bildquelle: TLZ 09.11.2006 - Foto: dpa/gms

### 1. Beschaffenheit von OC-Spray

Das Kürzel OC steht für Oleoresin Capsicum. Es handelt sich um einen Extrakt aus Paprika, Cayenne-Pfeffer oder Chili-Pfeffer, der ein Wirkstoffgemisch (Capsaicinoide) darstellt, dessen Reizwirkung bis zu 3000-mal stärker als die des Gewürzpfeffers (*Piper nigrum*) sein soll.

### 2. Symptomatik

Nach Einwirkung des Sprays am Auge tritt initial ein sehr heftiger, brennender Schmerz auf. Krampfartiger Lidschluss (Blepharospasmus), Rötung und Schwellung der Konjunktiven und heftiger Tränenfluss sind die Folge.

Die Reizung der Atemwege führt zum starken Niesen, Naselaufen und Husten. Starker Würgereiz mit gesteigertem Speichelfluss, Brennen des Mundes, der Zunge und des Rachens und Erbrechen können auftreten. Nach einiger Zeit können sich Kurzatmigkeit und Erstickungsgefühl einstellen. Ein Asthmaanfall kann ausgelöst werden.



### 3. Verlauf

Die Symptome klingen in der Regel innerhalb 15 bis 30 Minuten nach Ende der Einwirkung des Sprays spontan ab. Wenn die Augen gerieben wurden, halten die Symptome u.U. bis zu 48 Stunden an. Wurden die Augen aus Nahdistanz in hoher Konzentration getroffen, kann aus der Schädigung des Hornhautepithels eine Keratitis bzw. Keratokonjunktivitis resultieren. Durch die Druckwirkung können Partikel eingesprengt werden. Im Extremfall kommt es zur Perforation. Bei starker Exposition der Atemwege kann sich mit einer Latenzzeit von 12 bis 24 Stunden ein Lungenödem entwickeln. An der Haut kann sich als Folge einer Sensibilisierung eine Kontaktdermatitis ausbilden.

### 5. Literatur

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Pfefferspray>
- <http://www.pfefferspray.info/>
- Minna Vesaluoma, Linda Müller, Juana Gallar, Alessandro Lambiase, Jukka Moilanen, Tapani Hack, Carlos Belmonte and Timo Tervo. Effects of Oleoresin Capsicum Pepper Spray on Human Corneal Morphology and Sensitivity. Investigative Ophthalmology and Visual Science. 2000;41:2138-2147
- Mühlendahl KE v, Oberdisse U, Bunjes R, Brockstedt M(Hrsg.) Vergiftungen im Kindesalter. 4. Aufl., Thieme, Stuttgart, New York 2003